Klausurprotokoll Evaluation SS2013, Bengel & Schönberger

1. Was sind die Funktionen von Evaluation. Geben Sie jeweils ein Beispiel.
2. Was sind Propensity Scores. Mit welchem Ziel werden sie in der Evaluation eingesetzt? Nennen sie zwei Einsatzmöglichkeiten.
3. Es soll in einer Studie die Wirksamkeit der VT bei der Behandlung von Patienten mit komorbider Depression und Angststörung untersucht werden. Dabei soll sowohl die Patienten- als auch die Angehörigensicht berücksichtigt werden. Erklären Sie, inwiefern hier der Multitraitmultimethod-Ansatz mit dem Symmetrieprinzip kombiniert werden kann.
4. Was sind die Vorteile eines ABAB-Designs im Vergleich zum ABA-Design? Nennen Sie zwei Vorteile.
5. Was ist das Multiple-Baseline-Design und wann kommt es vor allem zum Einsatz?
6. Es soll der Zusammenhang zwischen Zigarettenkonsum und chronischem Husten untersucht werden. *Darstellung einer Vierfeldertafel*. Berechnen Sie das Relative Risiko. Interpretieren Sie das Ergebnis.
7. Aussagen über optimalen Stichprobenumfang und Power: richtig oder falsch;
   1. Wenn die Stichprobengröße, der Populationseffekt und das Signifikanzniveau gegeben sind, kann man dann die Power berechnen?
   2. Für die Messung kleiner Effekte benötigt man große Stichproben.
   3. Die Wahrscheinlichkeit eine Alternativhypothese in einer Stichprobe anzunehmen, wenn die Alternativhypothese auch in der Population vorliegt, wird als Power bezeichnet.
   4. Der Stichprobenumfang sollte bei einem Signifikanzniveau von 5% größer sein als bei einem Signifikanzniveau von 1%.
8. *Darstellung eines Funnelplots (x-Achse: Odds Ratio; y-Achse-Stichprobengröße); Vergleich der Responder bei Behandlung mit Antidepressiva vs. Placebo; Assymmetrie;* Interpretieren Sie diese Darstellung.
9. Stellen Sie sich vor ein Studiengang (z.B. MSc. Psychologie) soll zertifiziert (??) werden. Beurteilen Sie die Dimensionen der Qualität anhand von Beispielen, wie man diese dokumentieren und messen kann.
10. Ein Klinikbetreiber möchte die Wirksamkeit der Behandlung orthopädischer Rehapatienten in zwei von seinen Einrichtungen untersuchen. Klinik A ist im Schwarzwald gelegen, Klinik B in einer ländlichen norddeutschen Region. Die Zuweisung zu den Rehakliniken erfolgt durch XXX, wobei tendenziell der norddeutschen Klinik eher ältere und schwer funktionell beeinträchtigte Patienten zugewiesen werden. Sozioökonomische Daten und funktionelle Beeinträchtigung werden zu Reha-Beginn gemessen. Das Personal der norddeutschen Klinik ist mit der Intensität der Behandlung (Termine pro Woche) unzufrieden. Die Evaluation ist für den Zeitraum von X Wochen angesetzt und es ist eine Follow-up-Untersuchung geplant. Beurteilen Sie anhand dieser Informationen die interne und externe Validität der Untersuchung und zeigen Sie dabei die Stärken und Schwächen der Untersuchung auf.